



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

421.

1629

Ordinari Zeitung.

Auß Rom / vom 25. Augusti / 1619.

Der Papst ist selbiger newer Diecke / Duca di Alcalá / angelangt / welches also stattlich empfangen worden / und auß Spanien hat man / daß im selbigen Königreich vil Freyheiten außgetheilt / auch grosse Mißhandlungen cassirt vnd verzihen werden / selbige Kauffleuth haben widerumb eine Carida von 300000. Eronen nach Maylande beschlossen.

Auß Danzig / vom 25. Ditto.

Weg dem Polnischen Lager hat man / der französische Legat habe im Königlichem Gezele proponirt / daß der König in Frankreich wegen Affection gegen dem Schweden die verbitterung mit Pollen (deme vihrkehr wegen desselblichen Alters Ruhe gebühret) durch solche mittel / die dem König nicht mißgefallen / beyzuliegen vermeinte / darzue er allen möglichsten Fleiß verheissen. Solches hat der Cantzler auff Lateinisch beantwortet / darauff hat der Legat gegen dem Prinzen Vladislao gleichfalls / doch mit bedecktem Haupte perorirt / deme der Prinz in Welscher Sprach geantwortet / darnach hat der Legat neben dem Herrn Cantzler auff einem Panquet durch ein freundliches Gespräch ein gurt Fundament gelege. Sonst ist in wehrender Tractation nicht geschossen worden.

Auß Bremen / vom 25. Ditto.

Es will nicht geschriben werden / was für ein menge Volcks vor Hertogenbusch schon gebliben / vnd noch täglich davor bleibet / vnd wann die Holländer ihre Instrumeta oder Wassermühlen nicht bräucherten / hetten sie der Stadt so nahe noch nit beykömen können. Auß der Velaw hat man / das Schwedische vmb Lmbden gelegene Volck sey auch zu den Holländern gestossen / so ist unlängst in der Velaw ein starckes Treffen vorüber gangen / darin die Holländer starck eingebüßet / darvon sie aber auch nit vil meldt. Bey brschliessung diß Bomb Berichs ein / daß die Holländer / durch Verstand der Calvinisten / die Stadt Weeseel einbekommen haben.

Auß Dorn / vom 26. Ditto.

Die Tractation mit Pollen vnd Schweden / so den 9. Dits angangen / hat sich wider zerschlagen / weiln der Schwed ganz vngereimbde Sachen begehrt / da man ihme doch 25. Thonen Goldes gebotten / wann er das ganze Landt Preussen quittirt wüde / welches er nicht eingehen wollen / sondern widerumb starck auff vnser Lager Feuer geben / vnd weiln die Unserigen gesehen / daß sie dem feind am Weissenberg nichts anhaben können / also seyn sie von dar ab / vnd vor Stumb gezogen / welches Orth sie jetzo starck beschessen.

2-8

Auß Hamburg / vom 26. Dits.

Diesere Befanden seyn vom Hertzog von Fridlande / vnverrichter Sachen wegen Magdeburg wider alhero kommen / der will kein andere Tractation eingehen/dann sie sollen Besatzung einnehmen/so sie aber durch auß nicht thun wollen / sondern daß eufferste daran wenden / wie sie dann diese Tag auff die Schantz beym Gerichte ein starckhen Auffall gethan / vnd solche erobert/dahero werden die Amfstände alhier erscheinen / vnd nachmaln ein Legation an Ihre Fürstl: Gn: abfertigen / vmb / endliche Resolution zuvernehmen. Im Herzogthumb Braunschweig seyn fast alle Lember / bis auff Wolfenbüttel / im Nahmen Ihrer Kay: May: wegen des Königs in Dennemarck darauff stehende Gelder / so Ihrer Kay: May: an angewendeten BriegsCosten halber verlassen / Herrn Generaln Tylli zum Pfandschilling eingeraumt worden. Es soll auch im Erztstift Bremen die Reformation ehistes sürgenommen / vnd ein newer Bischoff installirt werden. Es zeucht widerumb Kay: Volck etlich Regimente vber die Elb/so theils in Preussen zeucht/theils in Pommern ligen bleibe / vmb auff des Schweden Intention zuhaben.

Auß Leipzig / vom 27. Dits.

Von Ball seyn alle Zimmerleuth vnd Maurer nach dem Kay: Lager vor Magdeburg geführt worden / vnd müssen die Zimmerleuth viereckige / vnd forn spitzige starcke Zimmerhölzer machen / so man vllleicht zum Blochhanß brauchen wird / die Belägereten aber fallen täglich auß / welchen ein zu ihnen gefalner Erbarischer Leutenante / der auß der Stadt bürtig / grosse anleitung gibe.

Auß Münden / vom 27. Dits.

Ihr Excell: Herz General Tylli haben das Geschütz von Samueln hinder hollen / vnd alhie vorüber führen lassen / auch auß jedwedern Regiment 2. hohe Officier nach Alenborg fordern lassen / allem ansehen nach/möchte es was auff Bremen tentire werden. So hat er auch vor etlich Tagen ihme die Graffschafft Hoya / im Braunschweigischen / theils huldigen lassen. Der Kay: Commissarius ist von ihrer Excell: alhie widerumb angelangt / der erwartet seinen Adjuncten / alsdann wird zur Execution geschritten werden.

Auß Präßel / vom 28. Dits.

Den 18. Dits seyn vnderschiedliche Zeittungen alhero kommen/was massen Graff Heinrich von Berg die Stadt Amersforth / im Stift Utrecht / mit Accordo eingenommen / vnd daselbst auff dem Wasserstromb 3000. Last Getraid / so auff 70. Schiffen gewest / weggeführt. Dargegen haben wir Aviso / daß die Holländer die Stadt Weesel / darin die Unserigen vil Profiant gelassen / auch der Unserigen hinderhale vnd Retrada war / den 19. Dits / durch Verrätherey / weiln die Burger daselbst meistens Calvinisch / auch die teutsche Soldat vber die Spanischen aber besser mit der bezahlung gehalten worden / eingenommen / die

Die Spanier vnd Italianer fast alle nidergehant / den Subornator gefangen / den Teutschen vnd Wallonen aber Quartier geben / die hat man / nehmlich 5. Fahnen / nach dem sie geschworn inner 3. Monat nicht wider Weesel zu ziehen / abziehen lassen / vber diser Eroberung seyn nur 9. Stadische Soldaten vnd 1. Burger gebliben.

Auß Düsseldorf / vom 28. Dito.

Wir haben alhie 6. vnderschiedliche aber gleich lautende Schreiben vberkommen / daß die Holländer etwas auff diese Statt zu reitirn willens gewesen / als wir aber solches erfahren / ist die ganze Burger schaffe in Arms gestanden / auch Tag vnd Nacht gewacht / es seyn auch dßmals gleich 3. Comp: Reuther vor diser Statt vorüber passirs / welche wir zur Defension alhie behalten / thun vns aber wenig besörchen / vñ werden die Verräther wol entdeckt werden / wie zu Weesel auch vorgangen / welche Statt / wie man sagt / von Graff Heinrichen vom Berg allbereith widerumb belägert seyn solle / gedachte sein Excell: hat bey erobering Ammersforth etlich 1000. Malter Getrad bekommen / man vernimbe auch / daß er Wyck erobert / da dem Also / ist der Paß in die Peetaw offen / der Freyhertz von Balanzon soll etwas auff Bommel reitirn. Die Holländer verlieren vor Hertzogenbusch sehr vil Volcks / haben newlichst auff einen Tag in 700. Mann verlohren / vnd ob schon Weesel von den Holländern erobert / ist doch der Paß / Profiant zuholen / denen in der Dellaw nicht abgeschnitten / dann noch Orsey / Koerot / Reinberg / Duisslacken / daß Land von Berg / Lingen / Westphalen / vnd andere Ouch mehr verhanden / die Spanischen habe alle Paß rumb Weesel wol verwahrt / vñ machen noch hin vñ wider starcke Forten / daß die darinnen also nichts weiters bekommen können.

Auß dem Feldlager / vor Hertzogenbusch / vom 29. Dito.

Vor: vnd Gestern / seyn die Belägerten anßgefallen / die Dommel durchzustechen / darüber sich ein starcker Scharmützel erhebt / vnd beyderseits etlich gebliben / endlichen doch die Belägerten widerumb vnverrichter Sachen gewisshen / darauff die Vnserigē / nach dem sie zu vor dz Hornwerck vor der Hinzemer Porten minirt vnd gesprengt / solches 3. mal angefallen vnd gestürmet / doch jedesmals zuruckh gerriben worden / endlichen aber erobert / wird also die Statt an jetzo auß allen Quartiern vnd Baserien starckh vnd continuirlich beschossen / man hat von den eroberte fählein zu Weesel / so Ihrer Excell: praesentire worden / 2. zum Gespödt der Belägerten / auff die Trenchen gesteckt.

Auß dem Haag / vom 29. Dito.

Wegen erobering Weesel hat man in allen Vnirten Provinzen Sanctsagung gethan / vnd Feuerwerck gehalten / auch in allen Vestungen / wie auch im Lager vor Hertzogenbusch alles Geschütz 3. mal auff die Statt losgebrant / vnd weiln die Belägerte solche erobering nicht glauben wollē / also läst Ihr Excell: den gewestn vnd gefangnen Subernator / Francesco Lofano, sambt andern Officir

Officirn ins Lager bringen. Der Prinz von Barbanzon hat mit etlich 1000. Mann einen Anschlag auff unser Lager vor dem Busch gehabt / aber unvertichter Sach wider abgewichen.

Auß Venedig / vom 31. Dits.

Zu Genua ist der Spinola mit 11. Galeen / vnd 1500. Soldaten / sambt etlicher Million vnd 700000. Cronen baarschafft / neben 600. Thonnen Bulffer / für Maylandt ankommen. der soll vor seiner Kaiß nach Maylandt / sich zuvor mit dem Savoyer vnderreden / vnd völlige Macht haben den Brieg oder Frieden forthzusetzen / entgegen ist der Mayländische Gubernator nach Spanien abgereist. Von Lyon hat man / alda weren wider 14. Barzen mit Gelt / vnd anderm für Italia ankommen / auch 6. Regimente Franzosen den Schweitzern zugezogen / sich mit ihnen zu conjungirn / der Kayß: vorhaben zuverhindern / so ist auch ein newer Französischer Ambassator bey dē Schweitzern mit 400000. Cronen angelange / noch etlich Regimente von selbiger Nation zu werben.

Auß Cölln / vom 2. September.

Vor dem Busch seyn sie nun biß an die Vestung kommen / die haben jetzt nichts anders als schiessen vnd Stürmen zugewarthen / die darinnen aber halten sich noch tapffer / Graff Heinrich von Berg / ist mit theils Volck ein Stund von Rheinberg ankommen / selbige Statt zuversichern / hier zwischen haben die Kayserischen in die Dellaw weiter hinein tringen / vnd in die Bettaw setzen wollen / aber allenthalben sehr wol besetzt / vnd widerstande befunden / daher sie Ammers forth geplündert / vnd sich nach der Bruckhen an der Isel begeben / an das Orsch / da vorhin die Spanischen gelegen.

Auß Augspurg / vom 7. Dits.

Demnach sich etliche Burger eines zwangs zu der Catholische Religion begeben / vnd mit ihrem gantzen Hauswesen an andere Orsch begeben wollen / als so sein von einem Ehrsa: Rath Patenta affigire worden / darinnen sie ihre Burger versichern / daß sie darmit gantz nit vberelyt sollen werden / es hat auch der allhiefige Bischoff deswegen dem Herzog Stattpflegger so wol schriftl: als Mündliche verheißung gethan / wer aber einige Güter ohne erlaubnuß wechschietere / der soll nit allein neben verlust deß Burger Rechts mit andern Straffen belegt / sondern auch die Güter confiscirt werden / da sich aber je einer oder der ander an andere Orsch begeben wölle / so soll er das Burger Recht ordentlich auffkünden / 3. Nachsteuer / vnd den 10. Pfening von allem vermögen bezahlen / vnd dann nit ferner auffgehalten werden. Den 1. Dits / hat ein Ehr: Rath ein Decret anschlagen lassen / daß bey hoher Straff keiner den andern Religion halber veriere / vnd daß man alle feyereich / nach brauch vnd gebort der Catholischen Kirchen seyren solle. Man darff auch keine Uncatholische Bücher mehr verkaufen. Gleichfalls hat man denen Uncatholischen Schulen ein Befehl / daß sie hinführo die Jugendt im Catholischen Catechismo vnd in dē Religion schulen.